



Deutsch perfekt



Einfach
Zusammen wird es einfach

Deutsch im Alltag

Ausdrücke
mit *immer*

Land und Leute

Johann Sebastian
Bachs Magie

Hörverstehen

Gespräch über
den Urlaub

Grammatik

Possessivpronomen: *meins, deins, seins*



Der Audio-Trainer – zum Kennenlernen!



**3 Texte
gratis hören!**

Jetzt anhören unter
[deutsch-perfekt.com/
hoeren](http://deutsch-perfekt.com/hoeren)

Erleben Sie die Vorteile des Deutsch-perfekt-Audio-Trainers:

- ✓ Effektiver Deutsch lernen mit unserem Hörtraining
- ✓ Für mehr Hörverständnis und bessere Aussprache
- ✓ Perfekt für unterwegs, in der Bahn oder beim Sport

deutsch-perfekt.com/hoeren



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

„Nicht Bach, sondern Meer sollte er heißen!“, sagte Ludwig van Beethoven über den berühmten Komponisten aus Eisenach. Und Wolfgang Amadeus Mozart meinte zu Bachs Musik: „Das ist doch einmal etwas, aus dem sich etwas lernen lässt.“ Was wissen Sie über Johann Sebastian Bach und andere deutsche und österreichische Komponisten? Testen Sie sich auf Seite 12!

Natürlich gibt es in dieser Ausgabe auch wieder viele Übungen zu Wörtern und Grammatik: *meins, deins, seins* ... Wie fit sind Sie bei den Possessivpronomen? Machen Sie dazu die Übungen in unserem Grammatik-Spezial auf den Seiten 6 bis 9!

Viel Spaß beim Lernen wünscht Ihnen

Anne Wichmann

Anne Wichmann

L LEICHT A2 **M** MITTEL B1 **S** SCHWER B2 - C2

- 4 Wörter lernen **Am Flughafen** **L M**
- 5 In Bildern sprechen **Ausdrücke mit Sand** **M**
- 6 Spezialthema: Grammatik **Possessivpronomen** **L**
- 10 Deutsch im Beruf **Gesprächsführung** **M S**
- 12 Land und Leute **Johann Sebastian Bach** **M S**
- 13 Hörverstehen **Gespräch über den Urlaub** **M**
- 14 Keine Fehler mehr ... **bei tun und machen** **M S**
- 15 Orthografie **Fremdwörter mit ou** **M**
- 16 Wörter formen **Komposita mit Tochter- und Schwester(n)-** **S**
- 17 Raten Sie mal! **Kulturelle Aktivitäten** **M**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **Das Wetter** **M S**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **S**
- 20 Deutsch im Alltag **Ausdrücke mit immer** **L M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

AM FLUGHAFEN



1. Einchecken



Deutsch
perfekt
Seite 42

Was passt → Setzen Sie ein!

Gang – Pass – fliegen – Gate – Boarding – Bordkarte – Flug – aufgeben

1. ▶ Guten Tag. Wohin Sie?
◀ Nach Wien.
2. ▶ Dürfte ich Ihren sehen?
◀ Hier, bitte.
3. ▶ Wollen Sie Gepäck?
◀ Nein. Könnte ich bitte am sitzen?
4. ▶ Ja, das ist kein Problem. Hier ist Ihre
◀ Danke. Zu welchem muss ich?
5. ▶ A3. Das beginnt um 7.35 Uhr. Guten!
◀ Danke, auf Wiedersehen.

2. Der Flug



Was passt? → Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form!

landen – reservieren – buchen – dauern – starten – fliegen

Unbenannt

An: karl_r@yam.de

Cc:

Bcc:

Betreff: Re: Besuch

Liebe Freunde im Norden,

ich habe jetzt endlich den Flug zu euch (1). Meinen Sitzplatz konnte ich nur (2), nachdem ich noch einmal extra bezahlt habe. So etwas Blödes! Die Billigtickets sind dann doch nicht so billig, wie man denkt. Aber egal. Das Flugzeug (3) um 9.45 Uhr in Zürich und (4) dann um 12.40 Uhr in Hamburg. Wir (5) leider über Frankfurt, deshalb (6) der Flug so lange. Ich freue mich schon, euch zu sehen!

Bis bald!

Karl

Terminal	Halle	Schalter	Flugziel
Terminal	Halle	Counter	Gate
1	B	658-662	B28
1	B	678-681	B46
1	A	260-338	A69
1	A	260-338	A14
1	A	260-338	A7
1	A	260-338	A38
1	A	260-338	A5
1	A	260-338	B5
1	A	260-338	B47
1	A	260-338	B12
1	A	260-338	B7
1	C	759-765	B45
1	A	260-338	A52
1	A	260-338	A68
1	A	260-338	A22
1	A	260-338	B2
1	A	260-338	A50
1	A	260-338	A16
1	A	260-338	A21
1	A	260-338	B13
1	A	260-338	B25
1	A	260-338	T6
1	A	260-338	B30
1	A	260-338	A6
1	A	260-338	B11

AUSDRÜCKE MIT SAND

1. In den Sand gesetzt

M

Was bedeuten die **fett** markierten Redewendungen? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| <p>1. Wir werden bestimmt schnell ein Taxi bekommen. Schau doch, Taxis gibt es hier wie Sand am Meer.</p> | <p>A Er ist schuld, dass wir so viel verloren haben.</p> |
| <p>2. Von Tamara habe ich schon lange nichts mehr gehört. Unsere Freundschaft ist nach der Universität im Sande verlaufen.</p> | <p>B Er schaut weg, wenn es Probleme gibt.</p> |
| <p>3. Wenn Lars Probleme hat, dann steckt er einfach immer den Kopf in den Sand. Aber so werden seine Probleme oft noch größer.</p> | <p>C Davon gibt es hier extrem viele.</p> |
| <p>4. Dass das Projekt nicht geklappt hat, war teuer für die Firma! Der Projektleiter hat damit 20000 Euro in den Sand gesetzt.</p> | <p>D Sie ist langsam zu Ende gegangen, weil wir beide nichts mehr dafür getan haben.</p> |

2. Wie Sand am Meer

M

Welcher Ausdruck aus Übung 1 passt? → Setzen Sie ein, und achten Sie auf die richtige Form!

1. Durch Fehler des Geschäftsführers hat die Firma im letzten halben Jahr eine halbe Million Euro
2. Tanja hat große finanzielle Probleme. Sie müsste auf jeden Fall mit ihrer Bank sprechen. Aber sie macht es einfach nicht. Sie
3. Ich weiß schon: Liebesromane gibt es
..... Aber ich werde trotzdem einen schreiben!
4. Nachdem sie nach Hannover gezogen ist, ist unser Kontakt

POSSESSIVPRONOMEN

**Deutsch
perfekt**
Seite 44 - 45

1. Formen



Kennen Sie das passende Possessivpronomen im Nominativ? → Ergänzen Sie die Tabelle wie im Beispiel!

- | | | | |
|-----------------|--------------------|------------------|-------|
| 1. mein Buch | <u>meins</u> | 6. unsere Mutter | |
| 2. eure Schule | | 7. Ihre Arbeit | |
| 3. sein Fahrrad | | 8. mein Hund | |
| 4. dein Mantel | | 9. dein Heft | |
| 5. ihr Haus | | 10. euer Auto | |



2. Im Büro



→ Ergänzen Sie das Possessivpronomen *dein-*! Achten Sie auf die korrekte Form!

- ▶ Wer hat meine Kaffeetasse gesehen?
◀ Ich glaube, das hier ist
- ▶ Mein Kugelschreiber schreibt nicht mehr. Darf ich haben?
◀ Klar.
- ▶ Komisch, immer wenn ich diese eine Datei öffnen will, funktioniert nichts mehr. Dieser Computer! Hast du mit auch diese Probleme?
◀ Nein, meiner funktioniert gut. Lass mal sehen.
- ▶ Das finde ich unfair! Mein neues Büro ist viel kleiner als!
◀ Dafür hast du mehr Sonne.
- ▶ Oje, ich habe meine Kopien vom letzten Brainstorming vergessen. Kannst du mir kurz leihen?
◀ Natürlich, hier.



3. Wünsche und mehr



Welche Form des Possessivpronomens ist richtig? → Markieren Sie!

1. Sabine braucht neue Schuhe. **Ihren** / **Ihre** sind kaputtgegangen.
2. Kannst du mir für meine Reise deinen Fotoapparat leihen? **Deiner** / **Deins** macht viel bessere Bilder als **meins** / **meiner**.
3. Unsere Wohnung hat so kleine und dunkle Zimmer. **Eure** / **Euer** ist viel größer.
4. Schön, wenn man jeden Geburtstag mit der Familie feiern kann. **Unsere** / **Unser** wohnt leider so weit weg.
5. Richards Computer ist viel schneller als der seiner Schwester. **Ihre** / **Ihrer** ist aber auch schon viel älter.

4. Antworten



Was passt? → Antworten Sie mit dem passenden Possessivpronomen!

1. ▶ Ist das dein Handy?
◀ Ja, das ist
2. ▶ Ist das mein Kaffee?
◀ Ja, das ist
3. ▶ Ist das euer Ferienhaus?
◀ Ja, das ist
4. ▶ Ist dieser Sofaplatz nur für die Hunde?
◀ Ja, das ist
5. ▶ Ist das Stefans Brille?
◀ Ja, das ist



5. Vergleiche



Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|------------|
| 1. Ihr habt ja einen großen Garten! Unser Garten ist total klein. Eurer ist viel größer als | A ihre. |
| 2. Dein Sofa ist so bequem. Es ist viel bequemer als | B unserer. |
| 3. Christine mag deine Schwester. Sie findet, deine Schwester ist viel netter als | C seiner. |
| 4. Ich hätte gerne so einen Job wie du. Ich mag meinen nicht. Dein Job ist viel interessanter als | D eures. |
| 5. Tobias erzählt die ganze Zeit von deinem neuen Fernseher. Er will sich jetzt auch einen neuen kaufen. Denn er sagt, dass dein Fernseher viel größer ist als | E meins. |
| 6. Unser Haus liegt nicht so zentral wie | F meiner. |

6. Kasus



Akkusativ oder Dativ? → Markieren Sie!

1. ▶ Gibt es noch Kuchen?
 ◀ Nein, aber du kannst ein Stück von **meinen / meinem** haben.
2. ▶ Hast du eine Handcreme?
 ◀ Nein, aber Julia hat eine. Wir können bestimmt etwas von **ihre / ihrer** nehmen.
3. ▶ Ich weiß nicht mehr, wo ich mein Glas hingestellt habe.
 ◀ Ich habe **deins / deinem** glaube ich da drüben auf dem Tisch gesehen.
4. ▶ Darf ich fragen, was du für deine Jacke bezahlt hast? Denn für **meine / meiner** habe ich 219 Euro bezahlt, aber deine ist viel schöner.
 ◀ Ich weiß es nicht mehr genau, aber nicht mehr als 100 Euro.
5. ▶ Könntest du mir kurz dein Handy leihen? Ich kann mit **meins / meinem** im Moment nicht telefonieren, der Akku ist leer.
 ◀ Klar, hier.




Zur Erinnerung:

Auch den indefiniten Artikel *ein-* und den Negativartikel *kein-* kann man als Pronomen verwenden. Die Deklination funktioniert genauso wie bei den Possessivpronomen.

7. Familie


→ Verkürzen Sie die Sätze mit den passenden Possessivpronomen (oder dem Negativartikel) wie im Beispiel! Achten Sie auf die passende Form!

1. Ihr Kind ist ein bisschen größer als sein Kind.

.....Ihres ist ein bisschen größer als seins.....

2. Mein Vater ist älter als dein Vater.

3. Ihr Baby ist schwerer als euer Baby.

4. Sein Onkel ist reicher als mein Onkel.

5. Keine der Großmütter ist fitter als eure Großmutter.

8. Auf Reisen


→ Ergänzen Sie die Pronomen!

eine – einen – einer – keins – keiner

1. ▶ Wann geht denn der nächste Zug nach Leipzig?

◀ Tut mir leid, aber heute fährt mehr.

2. ▶ Hast du dir schon ein Ticket gekauft?

◀ Nein, ich habe noch Du?

3. ▶ Oje, der Zug ist total voll! Da werden wir wohl keinen Sitzplatz mehr finden.

◀ Doch, schau! Da vorne ist noch

4. ▶ Können Sie mir bitte sagen, wo hier die nächste Toilette ist?

◀ Gehen Sie hier den Gang entlang und dann nach rechts, dort finden Sie

5. ▶ Möchten Sie einen Platz am Gang oder am Fenster?

◀ Bitte am Fenster.

GESPRÄCHSFÜHRUNG



**Deutsch
perfekt**
Seite 46 - 48

1. Gesprächsanfang und -ende

M

Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|-------------------------|----------------------------|
| 1. Könnte ich Sie | A die Zeit genommen haben. |
| 2. Haben Sie einen | B kurz sprechen? |
| 3. Darf ich | C uns dann später. |
| 4. Gut. Wir sehen | D Moment Zeit für mich? |
| 5. Danke, dass Sie sich | E Sie kurz stören? |

2. Im Gespräch

S

Was passt? → Setzen Sie ein!

erklären – seien – repräsentieren – meinen – zeigt – sagen – genannt

- Entschuldigung, könnte ich dazu kurz etwas sagen.....? Die Zahlen nämlich nicht alle Verkäufe.
- Sie sagten vorhin, dass unsere Verkaufszahlen gesunken
Aber diese Statistik nur die Verkäufe unserer Papierpro-
dukte. Die anderen Produkte sind hier nicht
- Mir ist nicht ganz klar, was Sie damit Könnten Sie das
bitte genauer

3. Höflichkeit

S

Wie reagieren Sie höflich im Gespräch? → Kreuzen Sie an! ✕

1. Um ein Gespräch bitten:

- A Was machen Sie denn da gerade?
- B Störe ich gerade?

2. Ein neues Thema ansprechen:

- A Darf ich noch auf etwas anderes zu sprechen kommen?
- B Ich will jetzt endlich auch noch etwas zu einem anderen Thema sagen.

3. Um eine Erklärung bitten:

- A Mir ist leider nicht ganz klar, was Sie damit meinen.
- B Das verstehe ich einfach nicht. Das macht doch gar keinen Sinn!

4. Gesprächsführung

S

Im Prüfungsteil Schreiben, Teil 2 der Prüfung *Goethe-Zertifikat B2* sollen Sie einen Text korrigieren. Üben Sie hier! → Finden Sie einen Fehler im Wort, dann schreiben Sie die richtige Form an den Rand. Finden Sie einen Fehler in der Satzstellung, schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand, zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll. Beachten Sie: Es gibt immer nur einen Fehler pro Zeile.

- In beruflichen Gespräche gibt es Konventionen, (1)
- an die sich die Gesprächspartner halten sollten. (2)
- Wer sich nicht darauf hält, (3)
- fällt meistens auf unangenehm. (4)
- Durch bestimmt Floskeln und Ausdrücke (5)
- eine höfliche und professionelle Ebene wird (6)
- hergestellt. (6)
- Wenn Sie die Art des Gesprächsführung kennen, (7)
- können Sie erfolgreich mit reden. (8)

JOHANN SEBASTIAN BACH



1. Biografie


**Deutsch
perfekt**

Seite 54 - 61

Was wissen Sie über den deutschen Komponisten Johann Sebastian Bach?
→ Markieren Sie!

1. Johann Sebastian Bach wurde 1685 in **Leipzig / Eisenach** geboren.
2. In seiner Familie gab es viele **Musiker / Künstler**.
3. Als Bach neun Jahre alt war, waren beide seiner Eltern gestorben. Seine Erziehung und musikalische Ausbildung war dann die Aufgabe seines **älteren Bruders / Onkels**.
4. Er lernte verschiedene Instrumente zu spielen, zum Beispiel Klavier (Piano), Violine und **Orgel / Gitarre**.
5. Er heiratete **ein Mal / zwei Mal** und hatte insgesamt **zehn / 20** Kinder, von denen aber viele starben.



2. Deutschsprachige Komponisten



Kennen Sie diese Komponisten? Wer ist wer? → Verbinden Sie!

- | | |
|----------------------------|--|
| 1. Wolfgang Amadeus Mozart | A war ein Komponist und Dramatiker, der vor allem für seine Opern wie <i>Parsifal</i> und <i>Der Ring des Nibelungen</i> bekannt ist. |
| 2. Ludwig van Beethoven | B war ein Komponist und Musiktheoretiker der Zweiten Wiener Schule und entwickelte die Zwölftontechnik mit. |
| 3. Richard Wagner | C ist ein berühmter Filmkomponist und Musikproduzent. Für die Filmmusik zu <i>Der König der Löwen</i> bekam er 1995 den Oscar. |
| 4. Clara Schumann | D war ein extrem bekannter Komponist der Wiener Klassik. Er schrieb zum Beispiel die Opern <i>Don Giovanni</i> und <i>Die Hochzeit des Figaro</i> . |
| 5. Arnold Schönberg | E war eine der wenigen Frauen, die schon im 19. Jahrhundert auf Konzertreisen Geld verdiente. Sie schrieb unter anderem viele Stücke für Gesang und Klavier. |
| 6. Kurt Weill | F wurde berühmt durch seine Zusammenarbeit mit Bertolt Brecht: Er komponierte zum Beispiel die Musik für <i>Die Dreigroschenoper</i> . |
| 7. Hans Zimmer | G war ein berühmter Komponist der Wiener Klassik. Zu seinen populärsten Kompositionen gehören seine Sinfonien und das Stück <i>Für Elise</i> . |

WIE WAR DEIN URLAUB?



Hörtext im Internet! Einfach www.deutsch-perfekt.com/plus0519 besuchen!

1. Urlaub



Im Prüfungsteil Hörverstehen, Teil 3, der Prüfung *Goethe Zertifikat B1* sollen Sie ein Gespräch verstehen. Üben Sie hier! Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann das Gespräch einmal. → Wählen Sie: Sind die Aussagen richtig oder falsch? ✕

	richtig	falsch
1. Isabell hatte letzte Woche Urlaub.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Christian war am Timmendorfer Strand.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Wetter in Christians Urlaub war nicht sehr schön.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Er hat viele Ausflüge gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Danach hat er noch jemanden in Lübeck besucht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Christian war zwei Tage in Lübeck.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Isabell ist im Sommer gern in Deutschland.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Im Herbst fährt sie vielleicht ans Rote Meer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Leute



→ Hören Sie den Dialog noch einmal, und kreuzen Sie an: A, B oder C? ✕

- | | |
|--|---|
| 1. Georg ...
<input type="checkbox"/> A ist Christians Freund.
<input type="checkbox"/> B ist Isabells Freund.
<input type="checkbox"/> C arbeitet in Berlin. | 4. Marie ...
<input type="checkbox"/> A ist die Partnerin von Hannes.
<input type="checkbox"/> B ist Software-Designerin.
<input type="checkbox"/> C arbeitet im Moment nicht. |
| 2. Isabell ...
<input type="checkbox"/> A würde gern nach Hamburg oder Berlin ziehen.
<input type="checkbox"/> B war noch nie in Travemünde.
<input type="checkbox"/> C kennt Marie und Hannes nicht. | 5. Christian ...
<input type="checkbox"/> A war mit Marie und Hannes in Travemünde.
<input type="checkbox"/> B hat sich im Urlaub ausgeruht.
<input type="checkbox"/> C war drei Wochen an der Ostsee. |
| 3. Hannes ...
<input type="checkbox"/> A hat einen Job in Travemünde gefunden.
<input type="checkbox"/> B konnte nicht zu Christians Geburtstagsfeier kommen.
<input type="checkbox"/> C ist selbstständig. | |



Mehr Übungen zum Hörverstehen: www.deutsch-perfekt.com/audiotesten

... BEI TUN UND MACHEN

1. Emotionen

S

Was passt? → Ergänzen Sie!

getan – macht – tu – tut – mach – machen

1. ▶ Es tut mir so leid, dass ich deinen Geburtstag vergessen habe!
◀ Das doch nichts. Das ist mir auch schon passiert.
2. ▶ Warum redest du nicht mehr mit mir? Was habe ich dir denn?
◀ nicht so! Du weißt doch ganz genau, warum ich böse auf dich bin!
3. ▶ Was deine Kinder? Geht es ihnen gut?
◀ Ja. Sie sind übers Wochenende bei meinen Eltern. Endlich haben Jana und ich mal wieder Zeit für uns. Das gut.
4. ▶ So ein Mist! Ich habe die Prüfung nicht bestanden!
◀ dir nichts draus! Beim nächsten Mal klappt es bestimmt.

2. Jobsuche

M

Was ist richtig? → Markieren Sie!

1. ▶ Der Bewerbungstest lief ganz gut. Aber er war auch einfach. Den hätte jeder geschafft.
 A ◀ Das macht nichts. Nächstes Mal schaffst du es auch.
 B ◀ Tu doch nicht so! In Wahrheit bist du doch sehr stolz auf dich!
2. A ▶ Was macht Sonja so?
 B ▶ Was hat Sonja dir denn getan?
◀ Sie ist vor einem Monat mit ihrer Ausbildung fertig geworden und hat jetzt schon einen Job gefunden.
3. ▶ Das Bewerbungsgespräch war schlimm. Ich glaube, die Stelle bekomme ich nicht.
 A ◀ Das tut weh. Aber der Job ist zum Glück gut bezahlt.
 B ◀ Mach dir nichts draus! Ich glaube, der Job wäre auch nichts für dich.

FREMDWÖRTER MIT OU

1. Die Welt der Musiker



Was fehlt? → Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben!

1. Wenn eine Band durch viele verschiedene Städte reist und dort spielt, dann macht sie einenee.
2. Der sogenannte S.....d ist der typische Klang einer Band oder eines Instruments.
3.l ist eine afroamerikanische Musikrichtung. Wichtige Musiker waren zum Beispiel James Brown und Aretha Franklin.
4. Einen weiblichen Fan, der seine ganze Zeit der Band schenkt, nennt man G.....ie.
5. Musiker, die viele Konzerte spielen, haben vieline auf der Bühne. Trotzdem sind sie oft nervös, bevor die Show losgeht.
6. Wenn die Musikj.....isten in den Zeitungen positiv über das Konzert schreiben, freut sich die Band.

2. Aus dem Urlaub



Die Buchstaben sind durcheinander geraten. Wie heißen die Wörter richtig?
→ Notieren Sie!

1. Hier in den Bergen ist es wunderschön! Und zu dieser Jahreszeit sind hier auch noch kaum (**risTouten**).
2. Gestern haben wir mit unseren (**bikestainMoun**) eine lange (**ruoT**) gemacht.
3. Am Abend war ich dann so müde, dass ich schon um acht Uhr auf der (**chouC**) eingeschlafen bin.
4. Hier im Ort gibt es auch schöne (**quentiBou**).
5. Hoffentlich finde ich noch ein nettes (**nirSouve**) für dich.

KOMPOSITA MIT TOCHTER- UND SCHWESTER(N)-

1. Tochter oder Schwester?

S

Was passt? → Ergänzen Sie!

Tochtergesellschaften – ~~Töchtern~~ – Schwesterunternehmen – Tochterfirma – Schwesterbetriebe

1. Aldi Nord ist nicht das von Aldi Süd. Die Unternehmen sind zwei unterschiedliche Firmen.
2. Beides sind Mutterkonzerne mit mehreren „...Töchtern...“.
3. Aldi Süd gründete zum Beispiel die NewCoffee.
4. Aldi Nord besitzt auch, zum Beispiel seine Logistikzentren.
5. Die beiden Aldi-Brüder trennten schon 1961 das Stammhaus Albrecht KG. Sie wollten wohl schon damals keine, sondern eigenständige Firmen gründen.

**Zur Erinnerung:**

In der Wirtschaft gibt es verschiedene Komposita mit *Tochter-* wie z. B. *Tochterfirma*. So bezeichnet man Firmen, die die „Tochter“ einer größeren Firma sind, also zu einer größeren Firma gehören.

Es gibt diese Komposita aber nicht nur mit *Tochter-*, sondern auch mit *Schwester-* Firmen, die in der Hierarchie auf derselben Ebene sind, sind *Schwesterfirmen*.

2. Schwestern

S

Bildet man das Kompositum mit *Schwester-* oder *Schwestern-*? → Achten Sie auf den Kontext, und markieren Sie!

1. Meine Nichte ist gerade auf der **Schwester-***schule* / **Schwestern-***schule*. Sie macht dort eine Ausbildung zur Hebamme.
2. Ich muss morgen geschäftlich nach Düsseldorf. In unserer **Schwester-***firma* / **Schwestern-***firma* gibt es Probleme.
3. Herr Dr. Klobig ist gerade nicht hier, der ist im **Schwester-***zimmer* / **Schwestern-***zimmer*, um die Medikamentenpläne für die Patienten zu besprechen.
4. Die bayerische CSU ist die **Schwester-***partei* / **Schwestern-***partei* der CDU.
5. Die Augustiner-Eremitinnen sind ein römisch-katholischer **Schwester-***orden* / **Schwestern-***orden*.

**Zur Erinnerung:**

Schwester ist auch ein kurzes Wort für *Krankenschwester*. Und es ist ein anderes Wort für *Nonne*. Das ist eine Frau, die nur für ihre Religion lebt.

In diesem Kontext werden die Komposita mit dem Plural von *Schwester* gebildet: *Schwesternschule* (= eine Schule für Krankenschwestern), *Schwesternorden* (= eine Organisation von Nonnen)



DAS WETTER



**Deutsch
perfekt**
Seite 51 - 52

1. Vor dem Supermarkt

M

Zwei Nachbarn treffen sich. Was passt? → Markieren Sie!

1. ▶ Ach, hallo, Herr Küstner!
 - ◁ Guten Tag, Frau Rosenberg. Schön, Sie zu sehen. Wie geht's?
 - ▶ Gut. Aber das Wetter macht mir Probleme. Was für eine **Wind** / **Hitze**!
 - ◁ Ja, es ist wirklich schon seit **Tagen** / **Tage** sehr warm.
2. ▶ Und **kühl** / **schwül** ist es noch dazu. Das mag ich überhaupt nicht.
 - ◁ Ja, ich weiß. Aber ich habe heute Morgen den **Wetterbericht** / **Nachrichten** gesehen. Bald wird es wieder etwas **ungemütlich** / **kühler**!
3. ▶ Na, zum Glück! Letztes Jahr um diese **Zeit** / **Frühling** war es viel kälter.
 - ◁ Ja, ich erinnere mich. Meine Ex-Freundin aus Italien hat mich damals immer gefragt, wann denn endlich mal wieder die Sonne **scheint** / **dauert**.

2. Meinungen über das Wetter

S

Wie sagt man? → Setzen Sie ein!

Wahnsinn – wechselhaft – Nerven – Sturm – ertragen – bewölkt – hasse

1. Die Hitze ist kaum zu
2. Mir geht der Regen wirklich auf die
3., ist das heute windig!
4. Das Wetter ist in letzter Zeit extrem Es ändert sich alle paar Stunden.
5. Ich dieses graue Wetter!
6. Schon seit Sonntag ist es so Wann sieht man denn endlich mal wieder den Himmel?
7. Für morgen wurde ein angesagt.

WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?



**Deutsch
perfekt**
Seite 30 - 35

1. Der Letzte seiner Art

S

In der Prüfung *Goethe-Zertifikat C1*, Lesen, Teil 1, sollen Sie fehlende Informationen ergänzen. Üben Sie hier! → Lesen Sie den Artikel auf den Seiten 30 - 35. Ergänzen Sie dann die fehlenden Wörter. Gewertet werden nur grammatisch richtige Antworten. Bitte geben Sie nur ein Wort an. ✕

Reinhard Griebel ist der einzige (1) von Gartenzwergen aus Ton, den es in Deutschland noch gibt. Der Gartenzwerg ist ein (2) für viele Dinge: zum Beispiel für den fleißigen Arbeiter und auch für extrem konservatives Denken. Griebel (3) seine Gartenzwerge zusammen mit seiner Frau und einer Malerin. In den 90er-..... (4) erlebte seine Firma einen Boom. Jetzt geht es der Manufaktur aber nicht mehr so gut. Seine (5) Söhne wollen die Firma vielleicht deshalb nicht weiterführen.

Griebel hat seit ein paar Jahren ein neues (6). Er ist jetzt Funker. Jeder Person, mit der er gefunkt hat, schickt er (7) eine Postkarte. Diese Postkarten hat Reinhard Griebel selbst drucken (8). Darauf sieht man einen Gartenzwerg. Für viele muss der typische Zwerg so aussehen: Rauschebart und eine (9) Zipfelmütze. Aber Griebel ignorierte die Regeln. Er produzierte vor (10) Jahren die erste Zwergenfrau: Gräfin Roda.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.



AUSDRÜCKE MIT *IMMER*

**Deutsch
perfekt**
Seite 49

1. Komparativ



Steht *immer* mit einem Komparativ, dann wird ausgedrückt, dass sich etwas permanent und kontinuierlich steigert. → Ergänzen Sie *immer* mit dem passenden Adjektiv im Komparativ wie im Beispiel! Achten Sie auf die passende Form!

voll – viel – hoch – schlecht – groß – ~~wenig~~

- Wir haben... *immer weniger*... Angestellte in der Firma. Aber die Arbeit wird
- Deine Tochter wird Als ich sie das letzte Mal gesehen habe, war sie noch so klein.
- Die Kneipe wird An den Wochenenden gibt es nie einen freien Sitzplatz.
- Das Fernsehprogramm wird Mich interessiert keine einzige Sendung.
- Meine Telefonrechnung wird Das gibt es doch gar nicht! Ich telefoniere doch auch nicht mehr als früher!

2. Im Kontext



Was passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Also wenn du mir jetzt nicht zuhörst, dann verlasse ich dich | A wie immer. |
| 2. Mir ist es egal, ob wir zu meinen Eltern fahren oder ob wir sie zu uns einladen. Wie | B für immer. |
| 3. Jetzt erzähl erstmal, was los ist. | C Immer rein in die gute Stube! |
| 4. Bei meiner Großmutter im Haus hat sich seit 30 Jahren nichts verändert. Alles ist so | D auch immer ... |
| 5. Leider hat mich die Schule noch nicht angerufen. Ich warte | E Immer mit der Ruhe! |
| 6. Hallo! Schön, dass du mich besuchst. | F immer noch. |

WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Wem gehört das Heft hier? Ist das?

- A mein
 B deine
 C deins

2. Ich habe schon 8000 Follower auf Instagram und es werden immer!

- A viel
 B viele
 C mehr

3. Könnte ich bitte amsitzen?

- A Gang
 B Boardkarte
 C Gate

M

4. Hast du Lust auf Kino? Es ist jetzt 21 Uhr, wir können also noch in die gehen.

- A Reihe
 B Spätvorstellung
 C Abendkasse

6. Bäckereien gibt es in Deutschland

- A im Sande verlaufen
 B wie Sand am Meer
 C in den Sand gesetzt

8. Entschuldigung, darf ich Sie?

- A kurz stören
 B Zeit für mich
 C dann später

5. Viele T.....risten fahren mit dem M.....tainbike den Berg her.....nter.

- A ou ... u ... u
 B ou ... ou ... u
 C u ... ou ... u

7. Jetzt! Erzähle mir noch einmal ganz langsam, was passiert ist.

- A wie auch immer
 B immer rein in die gute Stube
 C immer mit der Ruhe

9. Johann Sebastian Bach arbeitete und komponierte ab 1723 bis zu seinem Tod in

- A Eisenach
 B Leipzig
 C Wien

S

10. Ich fahre nächste Woche zu unserernach Wien.

- A Schwesterfirma
 B Schwesternfirma

11. Das Wetter ändert sich so oft und schnell. Es ist wirklich sehr

- A bewölkt
 B wechselhaft
 C schwül

12. So eine Massage, diewirklich gut!

- A macht
 B tut

Wörter lernen 4

1. 1. fliegen
2. Pass
3. aufgeben, Gang
4. Bordkarte, Gate
5. Boarding, Flug
2. 1. gebucht
2. reservieren
3. startet
4. landet
5. fliegen
6. dauert

In Bildern sprechen 5

1. 1C 2D 3B 4A
2. 1. ... in den Sand gesetzt
2. ... steckt den Kopf in den Sand
3. ... wie Sand am Meer
4. ... im Sande verlaufen

Grammatik 6

1. 2. eure
3. seins
4. deiner
5. ihres
6. unsere
7. Ihre
8. meiner
9. deins
10. eures/eueres
2. 1. deine
2. deinen
3. deinem
4. deins
5. deine
3. 1. Ihre
2. Deiner, meiner
3. Eure
4. Unsere
5. Ihrer

4. 1. meins
2. deiner
3. unseres
4. ihrer
5. seine
5. 1B 2E 3A 4F 5C 6D
6. 1. meinem
2. ihrer
3. deins
4. meine
5. meinem
7. 2. Meiner ist älter als deiner.
3. Ihres ist schwerer als eures/eueres.
4. Seiner ist reicher als meiner.
5. Keine ist fitter als eure.
8. 1. keiner
2. keins
3. einer
4. eine
5. einen

Deutsch im Beruf 10

1. 1B 2D 3E 4C 5A
2. 1. repräsentieren
2. seien, zeigt, genannt
3. meinen, erklären
3. 1B 2A 3A
4. 1. Gesprächen
2. Gesprächspartner
3. daran
4. unangenehm auf.
5. bestimmte
6. wird eine
7. der
8. mitreden

Land und Leute 12

1. 1. Eisenach
2. Musiker
3. älteren Bruders

4. Orgel
5. zwei Mal, 20
2. 1D 2G 3A 4E 5B 6F 7C

Hörverstehen 13

1. richtig: 3, 5, 7, 8
falsch: 1, 2, 4, 6
2. 1B 2A 3C 4A 5B

Keine Fehler mehr 14

1. 1. macht
2. getan, Tu
3. machen, tut
4. Mach
2. 1B 2A 3B

Orthografie 15

1. 1. Tournee
2. Sound
3. Soul
4. Groupie
5. Routine
6. Musikjournalisten
2. 1. Touristen
2. Mountainbikes, Tour
3. Couch
4. Boutiquen
5. Souvenir

Wörter formen 16

1. 1. Schwesterunternehmen
3. Tochterfirma
4. Tochtergesellschaften
5. Schwesterbetriebe
2. 1. Schwesternschule
2. Schwesterfirma
3. Schwesternzimmer
4. Schwesterpartei
5. Schwesternorden

Raten Sie mal 17 Lesen 19

Lösungen:

Waagrecht:

1. Ausgang
2. Museum
3. Pause
4. Reihe
5. -vorstellung
6. Bild
7. Rolle

Senkrecht:

1. -kasse
2. Zuschauer
3. Buehne (= Bühne)
4. Garderobe
5. Oper
6. Fuehrung (=Führung)

Lösung: Zugabe!

Schreiben – Sprechen –
Verstehen 18

1. 1. Hitze, Tagen
2. schwül, Wetterbericht,
kühler
3. Zeit, scheint
2. 1. ertragen
2. Nerven
3. Wahnsinn
4. wechselhaft
5. hasse
6. bewölkt
7. Sturm

1. 1. Hersteller
2. Symbol
3. produziert
4. Jahren
5. beiden
6. Hobby
7. danach
8. lassen
9. rote
10. einigen

Deutsch im Alltag 20

1. 1. immer mehr
2. immer größer
3. immer voller
4. immer schlechter
5. immer höher
2. 1B 2D 3E 4A 5F 6C

Test 21

1C 2C 3A 4B 5B 6B 7C 8A
9B 10A 11B 12B

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Jan Henrik Groß

CHEFREDAKTEUR Jörg Walsler

ART DIRECTOR Michael Scheufler

AUTORIN Anne Wichmann

REDAKTION Barbara Duckstein, Julian Großherr,
Katharina Heydenreich, Nadine Miller, Cornelia
Osterbrauck (frei)

BILDREDAKTION Sarah Gough, Judith Rothenbusch

GESTALTUNG Nerina Wilter (frei)

GESAMT-ANZEIGENLEITUNG

Matthias Weidling (DIE ZEIT, V.i.s. d.P.)

DRUCK Schmidl & Rotaplan Druck, 93057 Regensburg

VERLAG UND REDAKTION

Spotlight Verlag GmbH

Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg

Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München

Tel. +49 (0)89 / 1214 0710

Fax +49 (0)89 / 1214 0711

www.spotlight-verlag.de

© 2019 Spotlight Verlag, auch für alle genannten

Autoren und Mitarbeiter

Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der
Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können
bestellt werden unter:

abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497

Das Komplett-Paket zum Spar-Preis!



für
19,90 €
statt 28,50 €
pro Ausgabe

Lesen, üben, hören – alles im Paket

- ✓ Sprachmagazin + Übungsheft + Audio-Trainer
- ✓ Auch als Upgrade für Abonnenten
- ✓ Als Print- oder Digital-Ausgabe zu bekommen

deutsch-perfekt.com/paket